

Waltraud Jachnow erhielt eine Nachricht von Daria, der Enkelin von Vera Schutova. Vera, die Leiterin der ehemaligen minderjährigen Zwangsarbeiter in Donezk, hat die kleine finanzielle Unterstützung, die die Gesellschaft Bochum-Donezk e.V. 2019 geschickt hat, verteilt. Daria hat die Dankschreiben zusammengefasst:

Liebe Jutta, liebe Waltraud,

hoffentlich ist alles gut bei Euch und die Adventszeit ist nicht zu stressig, sondern so erholsam, wie es geht.

Vera hat vor kurzem die zweite Hälfte des Geldes, was sie noch im Juli dieses Jahres von Euch bekommen hat, zwischen den ehemaligen Zwangsarbeiter in Donezk verteilt. Anbei die sorgfältig gepflegte Liste von ihr. Also, jetzt sind die 2.000 Euro komplett losgeworden. Diese Aktion war zur Weihnachtszeit angepasst und hat viele Menschen glücklich gemacht. Alle bedanken sich ganz herzlich, wie immer. Ich leite nicht alle handgeschriebenen Nachrichten weiter, sondern fasse die alle zusammen auf Deutsch.

Alle schreiben ungefähr dasselbe: mit dem Geld kann man jetzt Medikamente und Essen kaufen, außerdem bleibt etwas extra für die Feiertage, für das festliches Familienessen und Geschenke. Die Situation in Donezk und der Umgebung ist leider immer noch nicht gut, es ist manchmal recht schwierig, optimistisch zu bleiben, aber man versucht es. Tatiana Dobarina schreibt, dass sie eine Schenkelhalsfraktur hatte und jetzt nur mit einem Rollator laufen kann. Tamara Bondarenko hat ihre Tochter tragischerweise verloren und muss jetzt zwei Enkelinnen erziehen, eine von deren ist behindert. Vera Gorbacheva konnte selber nicht so gut schreiben, deswegen hatte sie ihre Danksagung mündlich ausgedrückt. Ich kenne diese Leute nicht persönlich, aber es tut mir sehr leid, wenn ich sowas lese. Aber genug der traurigen Sachen.

Vera erzählte, dass mit dem Geld konnte sie eine Weihnachtfeier für die Gruppe organisieren, mit dem Kaffee und Kuchen, Tee und Kekse, und Schnittchen. Außerdem wurde die „Musik ihrer Jugend“ im Hintergrund auf den Lautsprecher gespielt und ein paar lustige Geschichten erzählt, um gute Stimmung zu bewahren. Man denkt immer an die Freundschaft zu Euch, und daran, wie wichtig eure Unterstützung ist, nicht nur materiell, sondern auch für die Seele.

Alle, ALLE Freunde aus Donezk wünschen Euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2020. Ich schließe mich sehr gerne den Glückwünschen an.

Daria